

«13 Musiker wandern in 10 Tagen von Süd nach Nord durch die Schweiz und verlagern das Festival Neue Musik Rümlingen auf 50 Klangevents zwischen Ton & Tal»

Norient, 24. August 2013

Basellandschaftliche Zeitung vom 26. August 2013

Die Schweiz im Klang

Neue Musik hat keinen festen Ort, und aus dieser scheinbaren Not hat das Festival Rümlingen jetzt eine Tugend gemacht. Es ist in Form des Ensembles Ton & Tal für zwei Wochen lang vom Tessin bis ins Baselland gezogen. Auf dem Weg wurde vor allem der Zusammenklang von Natur, Zivilisation und den mitgebrachten Kompositionen geprobt sowie der Austausch mit zahlreichen kleinen und grossen Musikschaffenden gesucht.

Das aufwendig und abwechslungsreich gestaltete Programm beweist, dass das Festival Rümlingen nicht einfach nur mit Neuer Musik auf weiter Flur schockieren will. Es steht eine reflektierte Auseinandersetzung mit den musikalischen Gegebenheiten von Teilnehmern und Orten im Hintergrund, die musikwissenschaftlich positioniert und literarisch unterhaltsam in dem Begleitbuch nachzuvollziehen ist.

Schweiz am Sonntag vom 25. August 2013

Ein Helikopter spielt Klavier

Ein Konzertflügel steht unter freiem Himmel. Knapp darüber schwebt ein Helikopter, entlockt dem Flügel mit dem Luftzug seiner Rotoren Töne und verändert so das Spiel des Pianisten. «Der Pianist, ein Flügel, von einem Helikopter bewindet» nennt Roman Signer seine Aktion.

Artikel von Norient vom 21. August 2013

Klangexpedition durch Ton und Tal I

Die Ensemblemitglieder sind zu Fuss, per Bus, Zug, Traktor, Schiff und Gondelbahn unterwegs – und treten mit den Soundscapes und lokalen Muskerinnen und Musiker der verschiedenen Stationen in einen mal improvisierten und mal komponierten Dialog.

Am Samstag bleibt das Ton & Tal beim Festival Alpentöne zu Gast und beklingt mit Bläsern von den Altdorfer Türmen, sanfter Percussion, Akkordeon und Saxophon den Klostergarten. Der Komponist und Natur-Arrangeur Daniel Ott entwickelt dieses Schauspiel mit einer Ruhe, die sich auf die Zuhörer überträgt – das Knistern der Kiesel, das Zwitschern der Vögel und die fernen Klänge von der Strasse schmiegen sich ein, die Hörwahrnehmungen sind erweitert. Was ist inszeniert? Was ist Zufall?

→ **Medienspiegel 2013 «TON & TAL»**

Artikel von Norient vom 24. August

Klangexpedition durch Ton und Tal II

13 Musiker wandern in 10 Tagen von Süd nach Nord durch die Schweiz und verlagern das Festival Neue Musik Rümelingen auf 50 Klangevents zwischen Ton & Tal.

In Wasen im Emmental kam es zu einer Begegnung, wie es wohl nur dieses Festival wagen würde: das ganze wirkte jedenfalls recht surreal. Das Ensemble begleitete nämlich das Training der Hornussergesellschaft Wasen-Lugenbach mit seinen Klängen. Entsprechen zu den kurzen schwirrenden Abschlaggeräuschen der Hornusser setzte es kurze Töne in die Landschaft.

Schweiz am Sonntag vom 25. August 2013

Flusslandschaft und Aarefähre mit Musik gefüllt

Die Fähre wurde zum Höhepunkt des Tages. Die Musikerinnen und Musiker von «Ton und Tal» verwandelten den Raum zwischen den Flussabhängen in einen Orchesterraum. Das Plätschern des Wassers am Kiel des Boots und die Melodien, die der Passagier spielt, mischte sich mit den Tönen der Musiker an beiden Ufern.

Altdorfer Adler 2/13

Musikalischer Einfall in Uri

Sie kommen über den Gotthard und nehmen Altdorf vom 16. bis 18. August musikalisch in Beschlag: Alpentöne 2013 wird mitgeprägt vom Festival Rümelingen und dem Ensemble Ton & Tal. Dieses bringt alpine Klänge und allerlei Unerhörtes in die Gassen und auf die Plätze.

Neue Urner Zeitung vom 19. August 2013

Experimente am «Alpentöne»

Einen besonderen Geschmack erhielt Alpentöne dieses Jahr durch die Zusammenarbeit mit dem Festival Rümelingen – neue Musik (Ton & Tal). Diese Erweiterung erwies sich insgesamt als Bereicherung. Die lockeren Zellen, in denen sich die Ton & Tal-Musiker formierten und immer wieder im Dorfbild auftauchten, sorgten für einen musikalisch-atmosphärischen Grundpegel, der etwas Beglückendes hatte. Besonders schön funktionierte es bei der nachmittäglichen Klangaktion im Klostergarten. Es war ein regelrechtes Chill-out Happening. Bei wunderbarer Aussicht bummelten die Besucher durch die Gartenanlage des ehemaligen Kapuzinerklosters, lagen in der Wiese, sassen auf Steinmäuerchen und horchten den Klängen, die da in sanften Wellenschüben ans Ohr drangen.

Urner Wochenblatt vom 3. August

Ein Tunnel wird zur Klanginstallation

Ein klingender Garten. Ein tönender Tunnel. Die «Alpentöne» 2013 bieten einige ungewöhnliche Erlebnisse. Die Zusammenarbeit mit dem Festival Rümelingen machts möglich.

Aus der Zusammenarbeit mit dem Musikfestival Rümelingen entstand eine eine aussergewöhnliche Aktion. Dabei wird ganz Altdorf zur Bühne einer Klangaktion. Die Schauplätze: der Garten des ehemaligen Kapuzinerklosters, der Turm der Kirche St. Martin, das «Türmli» und der Turm des Mehrzweckgebäudes Winkel.

→ **Medienspiegel 2013 «TON & TAL»**

Neue Urner Zeitung vom 19. August 2013

Alpentöne verlangt viel vom Publikum

Spannend war das Zusammentreffen von Altdorf und Rümelingen. Alpentöne ging diesmal eine Kooperation mit dem Festival Neue Musik in Baselland ein. Das daraus entstandene Ton & Tal Ensemble befindet sich auf einer zehntägigen Reise von Chiasso bis nach Augst. In Altdorf bereicherten die illustren Musiker aus den Bereichen Klassik, Jazz und Volksmusik das Programm.

Badische Zeitung vom 15. August 2013

«Wir wollen die Landschaft nicht zuschütten»

– Interview mit dem künstlerischen Leiter Daniel Ott

Wie stehen Sie denn zu dem heute inflationär gebrauchten Begriff «Soundscapes». Charakterisiert er Ihre Arbeit?

Wir gehen noch etwas weiter. «Soundscapes» bezeichnet ja im allgemeinen Landschaftsinstallationen, das Begreifen dessen, was man draussen hört, als Partitur. Unsere Arbeit unterscheidet sich von den Soundscapes insofern, dass wir eingreifen, in Dialog treten, aber mit 50 Prozent Pause, wie in einem Gespräch. Wir wollen die Landschaft nicht zuschütten.

Basellandschaftliche Zeitung vom 16. August 2013

Rümelingen bespielt nun auch die Alpen

Die Klänge der Landschaft erkunden und zugleich die Landschaft mit eigenen Klängen bespielen, das gehört mit zum Grundkonzept des Festivals für Neue Musik im Baselbieter Dorf Rümelingen. Das 24 Jahre alte, international bekannte Festival weitet sich nun aus und fragt: «wie klingt die Schweiz?» Dabei geht es in die von Mythen ebenso geprägt wie belastete Schweiz: ins Gotthardgebiet, die Innerschweiz und das Emmental.

Mit auf die musikalische Expedition geht eine historische Jahrmarktorgel. Sie spielt auf Rollen gestanzte Kompositionen, die das Festival in Auftrag gegeben hat.

Der Sonntag vom 11. August 2013

Auf der ganzen Schweiz spielen

Das Festival Neue Musik Rümelingen zieht dieses Jahr über die Alpen und erforscht die Klang-DNA des Landes.

Über den Gotthard, auf den Pilatus, entlang der Reuss, Rhein und Aare verläuft die Klangspur, und immer wieder werden neben Flussrauschen und Gipfelecho Laute der Verkehrsmittel einbezogen, die so charakteristisch für die DNA der Schweiz sind: Postbusse, Traktoren, Zahnradbahnen, Seedampfer, Züge im Tunnel.

Neue Luzerner Zeitung vom 10. August 2013

Seilbahn wird zum Konzertsaal

Spielmaterial für klingende Swissness – das kann den Musikern das Postauto bieten, das auf dem Gotthard triumphierend mit dem Horn schmettert. Die Blaskapelle in Airolo, die zum Volksfest auf der Piazza volkstümliche Banda-Klänge beisteuert. Das Rattern der Zahnradbahn vom Pilatus herunter oder eines Traktors, der das Ensemble von Schüpfheim zum Napf fährt. Oder die Klänge und Geräusche, die sich mit der Musik mischen, wenn das Ensemble «Ton & Tal» auf Nauen in Luzern anlegt.

Auf der zehntägigen Reise entsteht eine Musik, die zwar mit lokalen Einflüssen durchsetzt ist, sich aber dennoch nicht mehr verorten lässt: «Es ist die Summe von Realitäten einer Schweiz, die sich nicht auf eine einzige Formel bringen lässt», erläutert Urban Mäder vom Forum Neue Musik Luzern die Idee hinter dem Konzept.

→ Medienspiegel 2013 «TON & TAL»

Urner Wochenblatt vom 20. Juli 2013

Alpentöne geht auf Reisen

Mit einem Marsch vom Bahnhof Altdorf zum Lehnplatz wird das Expeditionskorps mit dem Ensemble Ton & Tal, dem Alpentöne-Blasorchester sowie zwei Tessiner Musikkorps mit einem Marsch vom Bahnhof Altdorf am Freitag, 16. August, das Musikfestival eröffnen.

Urner Wochenblatt vom 14. August 2013

Vielfältige Begegnungen mit dem Ton & Tal-Ensemble

Aus Urner Sicht bildet die Zusammenarbeit des Alpentöne-Blasorchesters mit Ton & Tal den Höhepunkt des Hauptprogramms. Dieses musikalische Gipfeltreffen dürfte an Vielfalt der Genres, Stile und Instrumente kaum zu überbieten sein.

Kulturtipp 17/13

Eine Tour de Suisse aus lauter Tönen

Wie klingt die Schweiz? Diese Frage beantwortet das Projekt «Ton & Tal. Eine Expedition» auf einer zehntägigen musikalischen Tour de Suisse von Airolo bis Augst – das Publikum reist mit.

Die Musiker spielen unterwegs vorgefertigte, komponierte Töne und nehmen improvisierend Klänge und Geräusche der Umgebung auf. Sogenannte «Schrittstücke» sind Kompositionen, die im Gehen gespielt werden. Die Schuhe der Spielenden sind selber tonerzeugend. Die Ensemble-Mitglieder müssen wandertauglich sein.

Zu den musikalischen und anderen Tönen kommen Texte des Schriftstellers Tim Krohn. Er hat an verschiedenen Orten sprachliche und andere Eigenheiten gesammelt und Texte verdichtet, die bei den Expeditionshalten vorgetragen werden.